

Club Collega regional – weltweit

Regionale Ausstellungen – weltweit vom 22.10 – 22.11.26

Vorwort für: Ein Manifest der Freundlichkeit

(Dieses Manifest ist die 1. Version, vom 25.5.2026.)

Es wird sich im Lauf der Zeit verändern, da es der erste Schritt ist. Club Collega ist nicht starr, sondern beweglich. Deshalb wird sich das Manifest anpassen. Du kannst Teile des Konzepts zitieren, du kannst es nehmen, darauf aufbauen und es benutzen. Jedoch bitten wir stets um Nennung der Urheberschaft, und um Nennung der Versions-Nummer (hier ist die 1. Version), weil wir möchten, dass das Offene und Inclusive unserer Idee – und die Art, wie wir die Community verstehen und erleben - nicht versehentlich mit elitären Gedanken oder Machtansprüchen verzerrt dargestellt wird.

Club Collega regional – weltweit ist ein virtueller und realer Ort in Museum Haus des Papiers. Ein Ort für Papier und zeitgenössische Collage.

Diese überregionale Ausstellungsbewegung ist ein erster Schritt. Wir werden sehen wo es hingeht. Wir reagieren auf eure Energien und Bewegungen und deshalb bleiben auch das Manifest und die Richtung beweglich. Wir bieten euch einen Knotenpunkt für eure Netzwerke. Wir bieten Unterstützung bei Verknüpfung untereinander. Wir haben weder finanzielle noch personelle Mittel, um dieses Riesending für euch zu organisieren, aber wir wissen, wenn die Aufgabe in viele kleine und winzige Aufgaben geteilt wird, ist es zu bewältigen und es bleibt in der Summe doch so riesig und so vielfältig, wie eure Community nun einmal ist.

Seid gnädig mit uns, wenn alles ein bisschen improvisiert wirkt. Es ist improvisiert.

Seid gnädig, wenn die Kommunikation nicht immer sofort klappt. Fragt ruhig noch einmal nach, falls keine Antwort kommt. Vielleicht ist eine Nachricht untergegangen. (Wir organisieren Club Collega momentan in unserer Freizeit und ehrenamtlich).

Wir versuchen, die Kommunikation und Organisation zukünftig zu dezentralisieren. Das wird euch etwas abverlangen, aber es wird euch auch stärken.

Wenn ihr uns braucht, versuchen wir, für euch da zu sein. Und wir versuchen parallel eine Finanzierung für mindestens 2 Arbeitstage/Woche zu finden, damit Club Collega bei uns nicht dauerhaft auf Freizeit und Ehrenamt angewiesen ist. Dann könnten wir Clara Lützkendorf als feste Ansprechpartnerin für euch bereitstellen.

Textfassung/Urheberschaft Version 1 Haus des Papiers clubcollega@hausdespapiers.com
Für Club Collega, Berlin. Teil von Museum Haus des Papiers, Seydelstraße 30, 10117 Berlin.

Club Collega regional – weltweit

Ein Manifest der Freundlichkeit

ZIEL

Vom 22.10.–22.11.2026 wird Club Collega weltweit mit regionalen Ausstellungen Zeitgenössischer Collage sichtbar.
Von jetzt an jedes Jahr.

Alle Regionen, Gemeinden, Kreise oder Städte, die daran interessiert sind, können sich bei uns melden, wir stehen an eurer Seite.

Aus unseren Erfahrungen als Festivalmacherinnen können wir euch garantieren: Das funktioniert. Auch ohne Geld.

clubcollega@hausdespapiers.com

WARUM

Durch den Open Call haben wir festgestellt, wie unfassbar viele ihr seid. Weltweit. Eine ungeheure Kraft.

Wir stehen euch zur Seite, um euch mittels unseres Museums eine Plattform zu bieten, die ihr als Knotenpunkt für eure Netzwerke nutzen könnt.

Wir helfen euch mit unserem institutionellen Logo.

Benutzt uns, um euren Stimmen regional mehr Gewicht zu verleihen.

Benutzt uns für mehr Sichtbarkeit im Kulturbereich, oder überall dort, wo es hilft eure Gemeinschaften und Netzwerke zu stärken.

GEHT LOS

Geht in eure Rathäuser, Kulturhallen, Stadtteilzentren, Kulturcafés oder was immer es bei euch gibt, und sagt, dass ihr im Rahmen von **Club Collega regional – weltweit** eine attraktive kostenfreie Ausstellungsfläche möchtet.

Und dass ihr Unterstützung in technischen Dingen braucht.

Und Hilfe bei Pressearbeit und Verteiler.

Das sind öffentliche Gebäude und Institutionen. Die Arbeitsplätze dort werden von euch finanziert. Ihre Aufgabe ist es, den Belangen der Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Weise zu dienen. Ihr habt ein Recht auf Unterstützung.

(Sei nett zu ihnen. – Wenn du etwas möchtest, biete etwas an. Zum Beispiel Sichtbarkeit in einem überregionalen Kulturkonzept.)

Wir stellen euch Pressematerial bereit, wenn ihr das wollt.

Ihr habt ein Recht darauf, dass Menschen die in Kulturstrukturen arbeiten euch helfen.

22.10.–22.11.2026

Club Collega regional – weltweit

UTOPIE?

Es gibt bereits erste Signale aus Wien, Tessaaloniki, Düsseldorf, Neuss, Berlin, und vielen anderen.

Wenn du möchtest, dass auch deine Region mit dabei ist, sende ein Signal. Schreib uns eine Mail info@hausdespapiers.com

Sobald es konkrete Absprachen mit einer Stadt, Region, Gemeinde gibt, findet ihr auf unserer Website clubcollega.eu einen Button mit dem Namen des Ortes. Unter jedem dieser Buttons findest du Infos für deine eigene Region.

Da es sich bei den Kontaktadressen teilweise um die Adressen von kulturbegeisterten Privatpersonen handelt, werden wir die Adressen nicht auf der Website veröffentlichen, sondern nur für konkrete Vernetzung bereitstellen.

Gestern sagte jemand:

„Das alles klingt nach Utopie.“

Ja, na klar. Warum nicht.

Wer sich von Kultur gestört fühlt, wird sich bestimmt ganz schön doll die Augen reiben.

Und tatsächlich:

Wir haben solche Festivals bereits dreimal geschafft.

Deshalb haben wir keine Angst, sondern brennen in Vorfreude.

MANIFEST DER FREUNDLICHKEIT

1. **Fang klein an.** Du bist Privatperson oder Teil einer Gruppe oder eines Vereins. Du hast Lust, in deiner Region **Club Collega regional – weltweit** zu starten. Mehr brauchst du am Anfang nicht.

2. **Warte nicht auf Erlaubnis.** Wir machen deine Region auf der Website und auf Instagram [@clubcollega](https://www.instagram.com/clubcollega) sichtbar. Mehr braucht es nicht. Es werden sich Menschen bei dir melden, die gemeinsam mit dir etwas aufbauen möchten.

3. **Sei freundlich.** Alle Collagistas deiner Region, die sich aktiv bewerben, mit ihren Werken Teil der Ausstellung zu sein, sind gesetzt und werden ausgestellt. Club Collega ist ein offener Raum und grenzt niemanden aus.

4. **Übernimm Verantwortung.** Alle Collagistas, die ausgestellt werden, beteiligen sich ohne Ausnahme und nach ihren persönlichen Möglichkeiten an den Vorbereitungen.

5. **Beherrsche nur dein Ego.** Es gibt keine Königinnen und Könige, keine Hierarchien, es wird ausschließlich freundlich und respektvoll miteinander umgegangen. In Wort und Schrift.

6. **Wenn etwas nicht funktioniert: ändere es.** „Keine Hierarchie“ ist nicht gleichbedeutend mit „keine Struktur“. Im Gegenteil: Struktur ist notwendig.
7. **Wenn etwas funktioniert: teile es.** Jede Gruppe wählt eine Moderatorin oder einen Moderator. Kompromisse sind Gemeinschaft in Bewegung.
8. **Eine Gruppe ist größer als du allein.** Entscheidungen werden per Konsens getroffen. Das dauert zwar länger, aber nimmt alle mit.
9. **Freiheit braucht Rücksichtnahme.** Jede Gruppe arbeitet autark. Jede Gruppe darf anders sein und anders funktionieren als andere Gruppen in Club Collega.
10. **Hab Vertrauen.** Es wird nicht bewertet. Gruppen bestehen aus Stärkeren und Schwächeren, aus Mutigeren und Zögernderen, aus Größenwahnsinnigen und Mahnenden. Alle Energien einer Gemeinschaft sind wichtig. Wenn ihr es schafft, alle diese Energien einzubinden, schafft ihr auch alles andere.
11. **Lass Menschen wachsen.** Kuratieren – ja, okay, ist wichtig. Ist sogar sehr wichtig. Aber nicht in Form von Ausschluss oder Erlaubnis, sondern durch Unterstützung. Versucht Lösungen und Wege zu finden alle einzubinden. Wenn ihr bemerkt, dass Mitglieder der Gruppe unter ihren künstlerischen Möglichkeiten bleiben, macht ihnen Mut, steht ihnen zur Seite und geht mit ihnen in einen echten Austausch. Ihr werdet sehen: Sie wachsen über sich hinaus. Alle Menschen wachsen, wenn sie Unterstützung erhalten.
12. **Gib ab.** Niemandem gehört Club Collega. Und genau deshalb gehört es allen.

Klingt nach Utopie? – Ja, vielleicht, aber es wird klappen.

WOHER WIR DAS WISSEN

Unser erstes Festival hat exakt so funktioniert:
Jede Bewerbung war gesetzt.

Und es war ein so unfassbar erfolgreiches Konzept, dass wir eine mediale Reichweite von mehr als 30 Millionen erzeugten, und niemand wäre auf die Idee gekommen, dass hier Weltstars mit Beginnern und Upcoming Stars demokratisch nebeneinander ausgestellt waren.

Es war am Ende ein durchgehend unfassbar hohes, tolles, energiegeladenes Niveau. Alle sind über sich hinausgewachsen.

Man muss nur den Willen und ein kleines bisschen Zeit und viel Menschenliebe aufbringen.
Mehr nicht.

Das sind Teile einer Währung, die jeder Mensch besitzt

Textfassung/Urheberschaft Version 1 Haus des Papiers clubcollega@hausdespapiers.com
Für Club Collega, Berlin. Teil von Museum Haus des Papiers, Seydelstraße 30, 10117 Berlin.